



<https://biz.li/3zmu>

RAMONA SCHUMANN FEHLEN NUR SIEBEN STIMMEN ZUM VORZEITIGEN SIEG

Veröffentlicht am 25.05.2014 um 21:13 von Stephen Kroll

Wer die Nachfolge von Bürgermeister Günther Griebe antritt, entscheidet sich bei der Stichwahl am 15. Juni. Die SPD-Kandidatin Ramona Schumann hat den vorzeitigen Wahlsieg heute um nur sieben Stimmen verfehlt. Sie erhielt insgesamt 49,9 Prozent der Wählerstimmen.. Der CDU-Kandidat Axel Müller erhielt 36,0 Prozent der Stimmen, Jens Ernst vom Bündnis für Bürger konnte immerhin 12,0 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Der vierte Kandidat, Ralf Wetzel (Die Linke), brachte es auf 2,1 Prozent der Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag mit 6970 gültigen Stimmen bei 59,6 Prozent. Dem Ergebnis entsprechend war auch die Stimmung bei den SPD-Mitgliedern bei der Wahlfeier im Calenberger Hof. Als das endgültige Votum auf der Leinwand eingeblendet wurde, kannte der Jubel bei den Sozialdemokraten keine Grenzen. Minutenlang erhielt Ramona Schumann Applaus aus den eigenen



Ramona Schumann oder Axel Müller? Heute hat Schumann das Duell klar gewonnen. Das zeigen auch die Mienen nach den Wahlergebnissen.

Reihen. "Ich könnte stolzer nicht sein. Mein Dank gilt allen Helfern, die mich unterstützt haben. Jetzt werden wir nochmal drei Wochen lang alles geben, um die fehlenden 0,1 Prozent auch noch zu schaffen", sagte Ramona Schumann mit Freudentränen in den Augen. "Ich glaube, den Menschen hat der Wahlkampf mit Sachthemen sehr gut gefallen. Ich habe von Beginn an nur auf unseren Wahlkampf geschaut und mich nicht dazu hinreißen lassen, Schwächen bei den anderen Kandidaten anzusprechen. Das war ein Schlüssel zum Erfolg", erklärte sie. Große Enttäuschung herrschte im Ratskeller bei der Wahlparty der CDU. "Ich hatte mich darauf eingestellt, dass es eng werden würde. Aber mit diesem Ergebnis hatte ich nie gerechnet. Das ist schon eine herbe Enttäuschung", sagte CDU-Kandidat Müller nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Eine Erklärung für das Votum hatte er nicht parat. "Das ist ganz schwer zu sagen. Ich glaube, dass der Wahlkampf sehr gut war und wir die richtigen Themen angeschnitten haben. Wir werden uns morgen zusammensetzen und das Ergebnis analysieren. Danach werden wir nochmal drei Wochen intensiv arbeiten, um bei der Stichwahl ein besseres Ergebnis zu bekommen", sagte Müller. Raus aus dem Bürgermeister-Rennen ist hingegen Jens Ernst vom Bündnis für Bürger. Mit 12,0 Prozent hat der Hüpedeer aber ein achtbares Ergebnis erzielt. "Ich freue mich riesig über das Ergebnis. Ich hatte es mir zwar ein wenig anders vorgestellt, aber ich sehr zufrieden. Das gibt mir viel Motivation, weiterzumachen", sagte Ernst. Der vierte Kandidat, Ralf Wetzel, konnte nur 2,1 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Auch er kann somit nicht mehr Bürgermeister werden. In drei Wochen entscheiden die Pattenser Wähler, ob Ramona Schumann oder Axel Müller Bürgermeister wird. Die Wahllokale werden am 15. Juni von 8 bis 18 Uhr geöffnet sein.